

6. **Verkehr.** Die unerläßliche Voraussetzung für einen so außerordentlichen Aufschwung des europäischen Handels war eine entsprechende Bervollkommnung der Verkehrsmittel. Tatsächlich nimmt unser Erdteil auch in dieser Hinsicht eine hervorragende Stellung ein. Europa ist mit allen übrigen Erdteilen durch zahlreiche Dampferlinien verbunden; es besitzt die größte Dampferflotte (über 80% der Weltflotte), und auch sein Eisenbahn-, Telegraphen- und Fernspreknetz wird an Ausdehnung nur von dem der Ver. Staaten übertroffen. Die stärkste Entwicklung des Verkehrs in Europa zeigen naturgemäß die Handels- und Industriestaaten, also die Staaten West- und Mitteleuropas. Sie weisen die dichtesten Eisenbahnnetze auf, haben die größten Handelsflotten, und in den Nordseehäfen sammelt sich der weitaus größte Teil des überseeischen Verkehrs.

7. **Die wirtschaftliche Stellung Europas in der Welt.** Einer der hervorragendsten Züge in der Weltgeschichte des 19. Jahrhunderts ist die Ausbreitung der Vorherrschaft Europas. Im Laufe desselben hat fast die ganze Erde durch Besiedelung und Kolonisation der außereuropäischen Gebiete seitens europäischer Völker eine förmliche Europäisierung erfahren. Nur wenige Staaten haben sich der europäischen Einwanderung und Besitzergreifung durch Europäer oder des europäischen Einflusses erwehrt. Es sind dies zur Zeit noch Marokko, Abyssinien, Siam, Afghanistan und China. Aber auch in diesen Ländern machen sich schon Zeichen europäischer Einwirkungen bemerkbar. Allerdings hat Europa auf diese Weise seinen Einfluß in allen Teilen der Erde zur Geltung gebracht, sich selbst aber auch mächtige Gegner geschaffen, insbesondere in wirtschaftlicher Beziehung. Eine größere Zahl außereuropäischer Staaten verarbeitet bereits verschiedene Rohmaterialien selbst und verdrängt die europäischen Waren vom Weltmarkt. Neue Länder treten in den Wettbewerb ein, vor allem die Union und Japan, wohl bald auch China und andere Gebiete.

## Elementare mathematische Erdkunde.

### A. Scheinbare Bewegungen der Himmelskörper.

#### Der Horizont.

1. **Begriff.** Diejenige Linie, in welcher Himmel und Erde sich zu berühren scheinen, heißt Horizont (vom griech. *horizein* = begrenzen). Auf ringsum ebenem Land oder auf dem Meer stellt sie sich als Kreislinie dar.

2. **Zenit, Nadir, Scheitellinie.** Denkt man sich durch den Standpunkt eines Beobachters auf die Horizontfläche eine senkrechte Linie gezogen, so trifft diese das Himmelsgewölbe in zwei Punkten; davon heißt der über dem Haupt des Beobachters liegende der Zenit oder Scheitelpunkt, der in der unsichtbaren Halbkugel liegende der Nadir oder Fußpunkt. Die gerade Linie selbst zwischen Zenit und Nadir nennt man die Vertikal- (v. lat. *vertex* = Scheitel) oder Scheitellinie.